

Ludwig Fulda (1862-1939)

## Melancholie

**M**elancholie, mit deinen schwarzen Schwingen,  
Noch ehe deine Schwester wich, die Nacht,  
Schwebst du herab, mir, wenn ich halb erwacht  
Aus dumpfem Schlaf, den Morgengruß zu bringen.

5

Hör' ich mit leiser Glockenstimme klingen  
Dein altes Lied auch heut? Es hat die Macht,  
Rings um der Sonne morgendliche Pracht  
Mir einen dichten, dunklen Flor zu schlingen.

10

Ich möchte vor dir fliehn, dem Licht entgegen;  
Jedoch umsonst greif' ich zum Wanderstab:  
Du folgst mir nach mit schweren Flügelschlägen.

15 Willst du mich treu geleiten bis zum Grab?

Und fühlt am Ende dankbar deinen Segen,  
Wer müd genug sich kampflös dir ergab?  
(98 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap124.html>